

hernach der Cardinal de Medicis nach ge-
than / mit der Schrift INTER OMNES. wel-
che Wort er auß dem Horatio genommen/
damit er wöllen anzeigen die Schöne Julia
Gonzaga damit sie wie ein heller Comet als
le andere Frauen vnd Jungfrauen vber-
treffe. Gleichermassen hat auch gemeldter
Keyser Augustus auff einer Ruckseiten seiner
Münzen geführt ein langes Schiff mit Rhe-
men / mit dieser inscription: FELICITATI
AVGVSTI. Dann das Schiff ist eine Deuti-
tu ig des Glücks oder eines glücklichen For-
ganas: darumb es auch hernach Hadrianus
in seiner Münzen oder Medallien einer las-
sen auffschlagen.

Man findt auch etliche alte Italianische
Münzen / die vor der Römer Zeiten seind
vermeintlich geschlagen oder gegossen wor-
den/darauff die Spitze oder das vordertheil ei-
nes Schiffs auß einer Seiten: auff der an-
dern aber ein Zwengeichtiger Janus / damit
sie die glückliche Ankunft gemeltes Jani in
Italiam wöllen anzeigen / vnd der selbigen
Gedächtnus erhalten / dessen auch Ouidius
in seinen Fastis gedenecket da er sagt:

In Erg die nachkömling als bald
Das glücklich Schiff han abgebilt
Darin der Gott zu ihrem Land
Kam/vñ bracht all Wolfart zu Hand.

Man hat auch noch eine andere Münz
Augusti, darauff ein Löwe/welcher einen Ra-
ben auff dem Rücken fast / welche er zur Ge-
dächtnus der Victoria Actiaca schlagen las-
sen: Item noch eine/darauff ein Adler auff ei-
nem Fogo oder Holzhauffen / mit dieser U-
berschrift: DIVI AVGVSTI PATRIS, damit
vermeintlich seine Deification anzudeuten.

Pertinax hat gleichermassen eine Münz
lassen schlagen/darauff ein Adeler gestanden
mit dieser Überschrift: DIVVS PERTINAX
PIVS PATER. Auff der andern seiten ist nur
diese Schrift gestanden CONSECRATIO.

Es ist auch der Adler sehr gemein gewesen
auff den Münzen des Keyfers Antonini Pij:
wie er dann ins gemein ist eine Bedeutung
gewesen der Magnanimitet oder mühtigkeit:
dannhero auch Pirrus der Epiroter Kö-
nig / welcher auch von seinen Soldaten ein
Adeler von wegen seiner Dapperkeit vnd Ge-
schwindigkeit genennet / einen Adeler mit ei-
nem Blitz Strahlen in der rechten Hand/
vnd darumb her zween Nische Zweige mit
dieser Dorischen Überschrift ΑΓΕ ΙΡΩΤΑΝ.
Der Delyphin ist auch auff Münzen geschla-
gen worden/wie man dann eine hat die sehr
schön mit dieser Überschrift: NERO CLAV-
DIVS CAES. AVG. GER. P. M. TR. P. P. IMP-
P. P. Auff derselbigen siehet man den Neptu-
num in portu sitzend / zur Anzeigung des
Friedens / vnd leget mit der rechten Handt

ein Ruder auff das Land / mit der Linken a-
ber ergrefft er einen Delyphin / zur Anzeigung
des Friedens auch auff dem Meer / vnd einer
stille der Wellen. Au F der andern Seiten ste-
het ein schöner Baw / mit dieser Überschrift
POR. OST. In dem portu aber stehen etliche
wol auffgerüstete Schiff

Man hat auch keine Medallien des Agrip-
pæ / auff welcher sich Neptunus auff seinem
trident steuret mit der linken Handt / vnd
streckt die rechte nach einem Delyphin. Item
einem / so des Q. Nafidii. darauff ein
Schiff so mit vollen Segeln fehret / darüber
ein Stern siehet / mit dieser Schrift: NE-
PTVNI. damit er seine glückselige Schiffart
vnd raise wöllen anzeigen.

Sonsten ist ins gemein ein Delyphin das
Symbolum oder Andeutende Zeichen des
Neptuni, des Meers / vnd aller andern Flüs-
se oder Wasser: verhalten auch die Corin-
thier auff einen sehr schönen Brunnen / so sie
machen lassen einen von Erz gegossenen Ne-
ptunus setzen / der einen Delyphin vnter den
Füessen hat / darauff das Wasser gesprungen.
So haben auch die Athen ein Gemalt gehabt /
des Cupidinis auff einem Delyphin sitzend / so
einem Strauß von allerhandt Blumen in
der Handt gehalten / damit sie wöllen anzei-
gen / daß die Liebe vber Wasser vnd Landt
herrsche.

Sonsten hat man auch in g. prägen / zwö
in einander geschlossene Hände / zum Zeichen
der Treue gehabt / mit dieser Überschrift: FI-
DES EXERCITVVM. bißweilen aber auch mit
dieser: FIDES ROMANA. Es seind aber auch
die zusammen geschlossene Hände eine An-
deutung der Glückseligkeit / sonderlich wenn
ein Caduceus darüber steht / wie man auff
diesen Schlag in einer Medallien des Keyfers
Hadriani siehet / eine Göttin / welche in einer
Hand einen Caduceum hält / die andere a-
ber hat sie in des Keyfers / (dessen Bild dar-
neben siehet) Handt schlagen mit dieser U-
berschrift: FELICIT. AVGVSTI. Sonst hat
man noch eine andere Medallien gemeldes
Keyfers auff deren Ruckseiten die Göttin
siehet vnd hat ihre Handt in des Keyfers
Hand geschlossen / mit dieser Überschrift:
FORTVNAE R. DVCI.

Ein bedecktes Angesicht auff Münzen o-
der Medallien bedeutet die Schamhaftigkeit
derhalben man von Icaro der Penolopes
Vatter siehet / daß er zu Sparta eines Weibes
Bild ließ auffrichten / mit verdecktem Ange-
sicht / welche er dem Pudori Coniugali, das ist/
der Ehlichen Schamhaftigkeit consecrirt /
dergleichen findet man auch in den Medallien
der Sabinæ Keyfers Hadriani Gemahl / vnd
Martia Octacilla Seuera mit dieser U-
berschrift: PVDICIT. AVG.

Es